



# INHALT

|  |       |
|--|-------|
| <i>Aus der Redaktion</i>                                   | 2     |
| <i>Der Präsident sagt</i>                                  | 3     |
| Einladung Generalversammlung 2015                          | 5     |
| <i>Traktandenliste GV</i>                                  | 7     |
| <i>Jahresbericht Präsident</i>                             | 9-11  |
| <i>Jahresbericht Sponsoring / Öffentlichkeitsarbeit</i>    | 13-14 |
| <i>Jahresbericht TK Rollkunstlauf</i>                      | 17-20 |
| <i>Schnupperkurs</i>                                       | 22    |
| <i>FAQ - Fragen und Antworten rund ums Rollkunstlaufen</i> | 24-25 |
| <i>Rollschuh-Märli-aufführung 2014</i>                     | 26-29 |
| <i>Neujahrsessen</i>                                       | 31-32 |
| <i>Terminplan</i>  | 37    |
| <i>Vorschau</i>  | 38    |
| <i>Impressum</i>   | 39    |

## Aus der Redaktion

Das neue Jahr hat begonnen. Erst wenige Kalenderzettel sind abgerissen, oder konnten umgeblättert werden. Für die jüngere Generation soll erklärt sein, es handelt sich dabei um kleine oder grössere Zettel, 365 an der Zahl, die man jeden Tag abreißen, oder umblättern kann, meist ist auf der Rückseite ein Spruch oder eine Lebensweisheit geschrieben. Früher hatte man diese Kalender in jedem Haushalt, bevor Smartphone und Tablet unsere Welt erobert haben. Ein Spruch pro Tag eine Lebensweisheit, heute sind es an die 1'000 auf Instagram, Facebook, oder auf Twitter unendlich viel anzuschauen. Die Zeit reicht nie aus. Vieles hat sich verändert und ändert sich jeden Tag.

Doch was geblieben ist, das sind die Vorsätze für das neue Jahr, die gesteckten Ziel, die jeder selber hat. Mittels Ctrl - Alt - Delete am Computer startet man neu und es ist oft auch hilfreich das neue Jahr in diesem Sinn zu starten. Was gut war im vergangenen Jahr, soll man so in Erinnerung behalten, was schwieriger war, als Lebensschule verarbeiten und hinter sich zurück lassen.

In Erinnerung an das Märli wäre der Gedanke doch lohnenswert, oder gar verlockend, sich weiter als Weinbergsschnecke durch Leben zu schleichen, jederzeit bereit bei Gefahr den Kopf einzuziehen, um danach langsam und gemütlich die Augen wieder auszufahren und weiter geht's, jeder in seinem Tempo, ob Turbo oder nicht.

Wenn jeder sein persönliches Ziel klar vor Augen hat und verfolgt, ohne dass er dabei die Gemeinschaft vergisst, dann steht einem erfolgreichen 2015 nichts mehr im Wege. Als Weinbergsschnecke das eigene Haus immer und jederzeit dabei, ach das wär doch wunderbar.

In diesen Sinne wünsche ich allen ein wunderbar erfolgreiches Jahr 2015.

Die Redaktion

## Der Präsident sagt

Auf der Basis eines erfolgreichen vergangenen Sportjahres 2014 mit einer grossen Zahl von frischem Nachwuchs schaue ich gerne in die Zukunft. Ich sehe viele begeisterungsfähige Eltern, die Ihre Kinder in der Ausübung des Sportes unterstützen und begleiten. Kinder die alle auch aufgrund eines Märli bei uns hängen geblieben sind, mit dem Wunsch auch einmal ein Schmetterling oder eine Blume sein zu dürfen, oder mit dem ganz grossen Traum einmal in einer Einzelrolle, oder gar in die Hauptrolle schlüpfen zu dürfen.

Aus eigener Erfahrung weiss ich, was es heisst stundenlang an einem Wettkampf dabei zu sein, mit zu fiebern und die Daumen und Kuscheltier zu drücken.

Aber der Aufwand lohnt sich auf jeden Fall. Gewonnen wird immer etwas, allem voran Erfahrung...also immer Schritt für Schritt!

Es muss schlicht und einfach Spass machen! Es gibt doch nichts Schöneres, als wenn begeisterte Eltern ihre begeisterten Kinder begleiten und unterstützen. Und wenn die Begeisterung dann noch im Gesicht geschrieben steht, ist der Erfolg auch nicht mehr weit entfernt!

Nun nehme ich die Gelegenheit noch wahr um in der RSB-Werbetrommel zu rühren, da wären:

- Seit 1.1.2015/00:00 Uhr ist die neue RSB Website, zwar noch ohne internen Bereich, aufgeschaltet. Das Resultat ist schlicht einfach grossartig. Um Rückmeldungen, Anregungen, Aktuelles ist unser Webmaster Andy Breitenstein [andre.breitenstein@ganzbreit.ch](mailto:andre.breitenstein@ganzbreit.ch) dankbar. Nur so kann eine Seite leben....aktuell muss sie sein !!
- Berücksichtigt bitte bei einem Besuch in der Rollschuhhalle unbedingt das Halbenrestaurant „Roll-Inn“. Sie werden da lukullisch verwöhnt.
- Dringendst gesucht auf die GV 2016 ist unbedingt ein neuer Kassier. Bei Interesse und Möglichkeiten meldet Euch bitte bei Pius Henseler oder dem Präsidenten.
- Ich möchte alle anregen, welche nicht Passivmitglied sind, als solches dem RSB beizutreten. Gewillte melden sich bitte beim Marc Arnold oder dem Präsidenten. Wir sind auf jeden Franken angewiesen. Jetzt schon recht herzlichen Dank!

Nun wünsche ich allen ein spannendes und erfolgreiches 2015, toi toi toi für alle Pläne und Unternehmungen.

Rolf Jeger

Präsident Rollschuh-Sport Basel



**Inspirierend  
für herausragende  
Leistungen.**

**Innovativ für  
die Welt von morgen.**

seit 1862



**Gruner AG** Ingenieure und Planer  
Gellertstrasse 55, CH-4020 Basel, T +41 61 317 61 61  
mail@gruner.ch, www.gruner.ch

**gruner** >

**GRAPHAX**  
DOCUMENT SOLUTIONS



**Wir bringen  
so manches  
ins Rollen!**



## **Einladung zur 76. Ordentlichen Generalversammlung vom Rollschuh-Sport Basel**

An alle Ehren- / Freimitglieder, Aktiv-Mitglieder, Passiv- Mitglieder, des Rollschuh-Sport Basel  
Basel, 6. Januar 2015

Im Namen des Vorstands lade ich Sie herzlich zur 76. Ordentlichen Generalversammlung vom Rollschuh-Sport Basel ein.

**Datum: Mittwoch, 11. März 2015**  
**Zeit: 20.00 Uhr**  
**Ort: Restaurant Pizzeria Lindenplatz,  
Baslerstrasse 323, 4123 Allschwil  
Tram 6, Haltestelle Lindenplatz  
Im Saal der ehemaligen Post, Eingang links  
neben der Pizzeria**

Die Traktandenliste (gemäss Statuten Art. 15) sowie die Jahresberichte sind im Cluborgan „Rollschuh 1/2015“ abgedruckt..

Anträge von Vereinsmitgliedern sind nach Art. 21 der Statuten bis **spätestens 18. Februar 2015** (Datum Poststempels) schriftlich begründet und eingeschrieben an den Präsidenten an folgende Adresse zu senden:

### **Rollschuh-Sport Basel**

Herr Rolf Jeger  
Schwarzwaldallee 43  
4058 Basel

Damit die Interessen der noch nicht stimmberechtigten Junioren/innen ebenfalls gewahrt werden können, bitten wir deren Eltern, an der Generalversammlung teilzunehmen.

Neben den ordentlichen Traktanden erhalten Sie ebenfalls weitere Informationen über den Rollschuh sport.

Wir hoffen auf zahlreiches Erscheinen.

Mit freundlichen Grüssen

ROLLSCHUH-SPORT BASEL

Rolf Jeger, Präsident

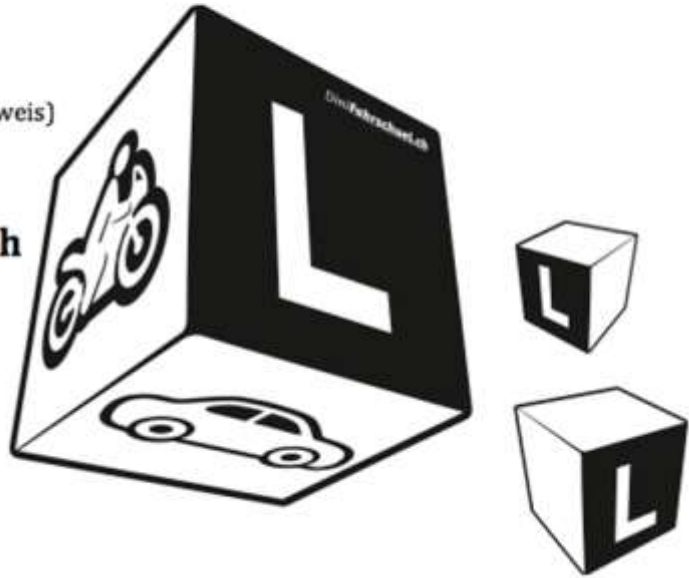
# *DiniFahrschuel.ch*

## **Mathias Bittel**

(Fahrlehrer mit eidgenössischem Fachausweis)

**mathias@dinifahrschuel.ch**

**Tel: 079 598 93 03**



„Dini Fahrschuel für Auto, Töff, Anhänger, (A1/A/B/BE) VKU und Theorieunterricht“



# CRISTOFOLI



Wand- und Bodenbeläge aus Keramik, Stein und Glas

**WIR PLANEN, VERLEGEN UND HANDELN.**

Inspirationen finden Sie  
in unserer Ausstellung!

Tel. 061 689 92 00  
[www.cristofoli.ch](http://www.cristofoli.ch)

■ Cristofoli AG ■ Mauerstrasse 74 ■ 4057 Basel ■ [info@cristofoli.ch](mailto:info@cristofoli.ch)



## Traktandenliste der 76. Ordentlichen RSB GV vom 11. März 2015

Gemäss Art. 15 der Statuten finden Sie nachstehend die Traktandenliste zur diesjährigen Generalversammlung des Vereins publiziert.

Für die nicht stimmberechtigten Juniorinnen und Junioren bitten wir einen Vertreter der Eltern an der GV teilzunehmen.

- 1) Appell
- 2) Wahl der Stimmenzähler und des/der Tagespräsidenten/in
- 3) Feststellung und Zählung der Stimmberechtigten
- 4) Genehmigung des Protokolls der letzten GV
- 5) Abnahme der Jahresberichte
  - a. Des Präsidenten
  - b. des Kassiers
  - c. der Rechnungsrevisoren
  - d. der Chefs der Technischen Kommissionen (Sektionen)
  - e. ev. weiterer Organe
- 6) Decharge-Erteilung an den Vorstand
- 7) Mutationen
- 8) Festsetzen der Beiträge
  - a. Jahresbeiträge der Aktiven und Junioren
  - b. Jahresbeiträge der Passiven
  - c. Fahrkarten
  - d. evtl. weitere Gebühren
- 9) Genehmigung des Budgets
- 10) Beschlussfassung über Anträge
  - a. von Mitgliedern
  - b. des Vorstandes
- 11) Wahlen
  - a. des Vorstandes
    - des Präsidenten
    - der Chefin Administration
    - des Kassiers
    - des Chefs Öffentlichkeitsarbeit / Sponsoring
    - der beiden TK-Chefs
  - b. der Rechnungsrevisoren und deren Ersatzleute
  - c. der Rekurskommission und deren Ersatzleute
  - d. evtl. von Spezialkommissionen
- 12) Ernennung von Frei- und Ehrenmitgliedern, sowie evtl. weitere Ehrungen
- 13) Präsentation und Genehmigung der Tätigkeitsprogramme der Sektionen
- 14) Schlussappell



*entdeckungen*

## **olymp & hades buchhandlung**

*neubadstrasse 140 · 4054 basel  
fon 061 261 88 77 · [www.olympundhades.ch](http://www.olympundhades.ch)*

**LERNENDE**



**Frutiger**

Hochbau | Tiefbau | Umbau

**Wir bilden Lehrlinge aus**

Ein solides Fundament für die Zukunft!

**Frutiger AG Basel**

Tel. 061 906 50 50 | [basel@frutiger.com](mailto:basel@frutiger.com) | [www.frutiger.com](http://www.frutiger.com)



## Jahresbericht des Präsidenten 2014

Am Samstag 4. Januar 2014 ging das mittlerweile traditionelle Neujahrsessen in der Rollschuhhalle zu „Morgarten“ über die Bühne. Ein bisschen anders gewandet trafen sich weit über 90 Personen (Erwachsene und Kinder) aus der RSB-Familie zum gemütlichen Jahresauftakt. Grosse Freude bereitete, dass vier Ehrenmitglieder der Einladung folgten. Christine und Peter Mohler, Karl Hürlimann und Hans Bollmann wurden mit einem tosenden Applaus herzlich begrüsst.

Mit einem reichhaltigen warmen Buffet aus der „Roll-In-Küche“ wurde ein wunderbarer Neujahrsanfang perfekt ergänzt. Herzlichen Dank an Bernisa und Arci Mulabdic.

...von langer Hand vorbereitet und trotzdem kommt es anders...

Meine erste RSB-GV als Präsident stand am 19. Februar 2014 vor der Tür. Mit meinen wirklich tollen Mitvorstand war eigentlich alles gut geplant und vorbereitet. Aber dann, ja dann band mich ein hartnäckiger Virus ans Bett. Nichts war mit meiner GV-Premiere. Im besten Wissen und Gewissen musste ich schweren Herzens die Leitung der GV an den Mitvorstand delegieren. Diverse Rückmeldungen attestierte mir eine professionelle Leitung als Team. Herzlichen Dank. PS: Dafür konnte ich 14 Tage à 24 Stunden Olympiade am Fernseher geniessen!

Am Wochenende vom 2.-4. Mai 2014 stand der Städtecup, wo sich der Rollschuh-Sport Basel alle sechs Jahre für die Ausrichtung verantwortlich zeigt, auf dem Programm. Mit dem bewährten Wettkampf-OK konnte für die Gastvereine aus Freiburg, Eppingen, Heilbronn, Weil und Hanau mit ihren rund 70 LäuferInnen ein perfekt organisierter Anlass durchgeführt werden. Die Zufriedenheit aller SportlerInnen und Gästen stand in den Gesichtern geschrieben.

Schlag auf Schlag folgte die Rollkunstlauf-Schweizermeisterschaft auf heimischem Boden. Am 21./22. Juni 2014 organisierte wiederum das bewährte RSB-Wettkampf-OK-Team wiederum mit vielen freiwilligen Helfern, diese SM. Auch diese wurde mit Bravour gemeistert was uns von höchster Stelle, sprich Gaby Egli (SRV-TK) ein grosses Lob eingebracht hatte.

Für die beiden oben genannten Wettkämpfe wurden wir jeweils vom „Hallenrestaurant Roll-Inn“ vorzüglich unterstützt und verköstigt.

Grundsätzlich ist zu sagen, dass mittlerweile mit einem hohen Mass an Professionalität, Ruhe und vor allem auch Freude vor, während und nach solchen Anlässe gearbeitet wird...die RSB-Familie lebt und wächst.

Die Grossumbaustelle „Schulhäuser BS“ zwang den RSB das bewährte und bis aus allen Nähten platzende Märtilager im Wasgenringschulhaus bis zum 31.12.14

zu räumen. Das hiess auch einen neuen Lagerplatz zu finden. Wie aus heiterem Himmel konnten wir auf den 1.9.14 in unmittelbarer Nähe zur Halle, eine zusätzliche Garage zumieten. Die 3x3x6.5m grosse Garage übertraf alle unsere kühnsten Träume in Bezug auf Lager, können wir zukünftig auch unsere 8 Märli-Kulissenwände von 2x4m darin lagern.

Am Samstag 27. September 2014 machten sich dann 6 Unentwegte (2 Damen und 4 Herren) auf, das Wasgenringschulhaus-Märlilager zu räumen, zu trennen und zu entsorgen. Einige Requisiten mussten mit Wehmut den Gang in die Mulde antreten. Der grosse Rest an Material und Requisiten wurde in das neue Lager transportiert. Ziel war diese Arbeit zwischen 09:00 und 15:00 zu erledigen. Daraus wurde 13:15. Der Dank gilt den Entsorgern, dem Abwart vom Wasgenringschulhaus Daniel Luder und dem Muldensponsor Jost AG.

Der 20. September 2014 spühlte bzw. sprang und rollte dem RSB einiges an Geld in die Kasse. Der Sponsorenlauf war ein grosser Erfolg. 20 JoggerInnen, und ScatterInnen zeigten grossen Einsatz, liefen etliche Kilometer zusammen. Eine begeisterte, zahlreich erschienene Fangemeinde, feuerte und peitschte die LäuferInnen am Zählpunkt beim Halleneingang in die nächste Runde. Im Anschluss genossen die LäuferInnen das vom RSB offerierte wohlverdiente Zvieri. Der Dank gilt den SportlerInnen und dem OK, Dominique Frei.

Der RSB feierte am 30. März 2014 seinen 75. Geburtstag. Am 1. November 2014 wurde dies in einem bescheidenen Rahmen im Kindertheater Arlecchino gebührend gefeiert. Über 120 grosse und kleine Gäste genossen den Abend mit Apéro, der Theateraufführung „das doppelte Lottchen“ und einen warmen Buffet.

Die Anwesenheit von Karl Hürlimann, Gründungsmitglied der ersten Stunde 1939, verlieh dem Abend einen besonders würdigen Rahmen. Mit einer guten Flasche Wein, einem extragrossen Blumenstrauss wurde diesem ausserordentlichen Umstand unter tosendem Applaus entsprechend Rechnung getragen. Alles Gute zum Geburtstag RSB und auf die nächsten 75 Jahre.

An den Wochenenden vom 22./23. und 29./30. November 2014 rollte das traditionelle RSB-Märli über die Bühne. Turbo die Rennschnecke war so etwas von rasant und hat rundum entzückt. Der riesengrosse Zuschaueraufmarsch ist der wohlverdiente Lohn für die hervorragende Inszenierung.

Das teils mit neuen Mitgliedern zusammengestellte OK, unter der Führung der Märli-Fee Prisca Bernauer, hat mir viel Herzblut wunderbares vollbracht. Dem OK und den vielen Helfern hinter den Kulissen gebührt ein ganz grosses Dankeschön....Eine Vorbereitung ohne Nebengeräusche war das Resultat!

Rückblickend darf ich auf ein sehr intensives, spannendes RSB-Jahr 2014 zurückschauen. Zusammen haben wir doch einige Hürden genommen, wobei wir uns nicht auf unseren Lorbeeren ausruhen wollen. Zum Teil stossen wir halt auch an

Grenzen, sei es personell oder finanziell, wobei noch lange nicht alle Ressourcen ausgeschöpft sind. Für Ideen bin ich, wir allseits offen und dankbar.

Nicht zu vergessen ist der personelle Aderlass in den diversen Ressorts und Chargen im vergangenen Jahr. Die entstandenen Lücken konnten mit begeisterungsfähigen Eltern ganz toll aufgefangen werden. Vergessen wir nicht, alles ist ehrenamtlich und doch brauchte es eine Linie.

Vergessen wir einfach nie, wir sind hier um unseren LäuferInnen das maximale an Möglichkeiten zu bieten, damit sie ihren Sport ausüben können.

Zu guter Letzt bleibt mir mit grossem Vergnügen Dankeschön zu sagen....

.... dem Vorstand, Barbara Burkhard/Administration, Pius Henseler/Kassier, Marc Arnold/Öffentlichkeitsarbeit und Sponsoring, Christian Stohrer/TK in der Aussenstelle Paris für das Entgegenkommen, die Unterstützung und die grossartige Arbeit,

.... der Cheftrainerin Evelyn Stempfel-Mohler, die für Alles und Alle immer ein offenes Ohr hat,

.... den Trainerinnen Dominique Frei und Tabea Henseler,

.... der „Märli“-Fee Prisca Bernauer die es einmal mehr fertig gebracht hat allem Unbill zu trotzen,

.... dem Wettkampf-OK, Barbara Burkhard, Marc Arnold, Nicole Jäger, Pius Henseler und Christian Stohrer,

.... dem Pächterehepaar vom Roll-Inn wo wir uns bestens aufgehoben fühlen....unter dem Bernisa-Motto „isch kai Problem“ !!!

.... den Sponsoren welche mit ihrer finanziellen Unterstützung ua. das Bestehen des Vereines garantieren

.... und allen anderen nicht persönlich erwähnten Helfern welche im und um den RSB im Hintergrund soviel geleistet haben.

Ein grosses Dankeschön gilt auch der Hallengenossenschaft bzw. ihrem Präsidenten Peter Mohler. Geniessen wir noch immer 1. Priorität in Sachen Hallenproblemen. Peter hat immer ein offenes Ohr für den Rollschuh-Sport Basel.

Rolf Jeger

Präsident Rollschuh-Sport Basel

## SCHWARZ + PARTNER AG



Planung



Installation



Kommunikation

Hauptatz  
Seewenweg 3  
CH - 4153 Reinach BL  
Tel. 061 711 0 777

Reinach

Sissach

Breitenbach

[www.schwarzpartner.ch](http://www.schwarzpartner.ch)

[info@schwarzpartner.ch](mailto:info@schwarzpartner.ch)



## Garage H.P. Werdenberg AG

Giornicostrasse 1, 4053 Basel

061 331 42 42

[www.garage-werdenberg.ch](http://www.garage-werdenberg.ch)



**Neuwagen  
Occasionen  
Service- &  
Reparaturarbeiten  
Fahrzeuge anderer  
Marken**

## **Jahresbericht** Sponsoring und Öffentlichkeitsarbeit 2014

Der Trend des Vorjahres hält auch in diesem Berichtsjahr an: Mehrere uns unterstützende Firmen werden von anderen, grösseren Konzernen übernommen oder firmeninterne Umstrukturierungen führen dazu, dass die für Sport-Sponsoring zur Verfügung stehenden Mittel vermehrt an grosse Vereine (FC Basel!) oder für bedeutungsreiche, internationale Sportereignisse disponiert werden. Ich erkenne einige uns ehemals unterstützende Firmen in TV-Werbung wieder, sehe sie an der elektronischen Bandenwerbung im St. Jakob-Park für teures Geld präsent oder in ganzseitigen Inseraten der Zeitungen und Illustrierten. Meine Rückfragen werden meist mit betrieblicher Neuausrichtung begründet. Interessant ist, dass neu mehrfach nach der Möglichkeit eines farbigen Inserates gefragt wurde. Die gutgemeinte finanzielle Unterstützung ist das eine, der gefällige Auftritt durch ein sehr gut gestaltetes Inserat jedoch das andere, ein Aspekt, den ich künftig noch vermehrt beachten werde.

Die Zahl der Inserenten konnte konstant gehalten werden. Unverändert sind im Cluborgan 16 bezahlte Inserate und ebenfalls unverändert 11 Inserate in den beiden Programmheften zum Städte-Cup und zur Schweizermeisterschaft 2014 enthalten. 36 Firmen (Vorjahr 38) inserierten im Programmheft zur Märliaufführung von Turbo im November. Die Zahl der Inserenten lässt einen kleinen Schwund vermuten, doch dies ist nicht der Fall, denn nicht nur die Anzahl der Inserate ist entscheidend, sondern auch deren Grösse und somit die Höhe des Ertrags, den wir erzielen können. Die Mehrkosten der bereits erwähnten farbigen Inserate werden natürlich auf die Inserenten abgewälzt. Gleichzeitig übernehmen diese damit auch einen guten Anteil an die Mehrkosten des Programms durch die farbigen Portraits der Darsteller/innen und senken somit unsern Anteil an die Druckkosten spürbar.

In andern Worten ausgedrückt: der Inseratertrag wurde deutlich gesteigert, der Druck des Programmhefts verteuerte sich ebenfalls. Ohne Zweifel darf festgehalten werden, dass ein Mehrertrag realisiert werden konnte. Dies vor allem auch durch ein gutes Engagement von Eltern von im Verein aktiven Kindern, durch deren Vermittlung an ihrem Arbeitsplatz ein Inserat gebucht werden konnte. Ihnen gilt mein spezieller und herzlicher Dank dafür.

Die auf Anlässe fixierte Blachenwerbung an Veranstaltungen hat leicht zugenommen und die Anzahl der Bandenwerbung blieb unverändert, also insgesamt eine sehr erfreuliche Konstanz in „nicht ganz einfachen Zeiten“.

Nennenswert im Bereich Sponsoring + Öffentlichkeitsarbeit sind zweifelsohne auch der erneut durchgeführte Sponsorenlauf und die Jubiläumsfeier zum 75. Geburtstag des RSB. Beide im familiären Rahmen gehalten, Freude bereitend und dem ei-

gentlichen Sinn entsprechend, runden sie das gute und erfreuliche Bild ab, welches die Verantwortlichen des Vereins bei der Organisation und Durchführung von Wettkämpfen erhalten. Teilnehmer und Besucher bedanken sich und lassen oft nicht unerwähnt, gerne nach Basel zum RSB zu kommen.

Als Ausblick nenne ich das noch nicht erreichte Ziel des Vorjahres: Die Suche nach einem mehrjährigen Gross-Sponsor! Von mit ähnlichen Aufgaben betreuten Kollegen weiss ich, diese sind für einen Verein unserer Grössenordnung nur schwer und in vielen, kleinen Schritten zu gewinnen!

Marc Arnold

Sponsoring und Öffentlichkeitsarbeit

---



Paradies Allschwil **MIGROS**  
Mo.–Fr. 8.00–20.00, Sa. 8.00–18.00 Uhr, Spitzwäldstr. 215, Allschwil



# stamm

**Talent und Arbeit  
führen zum Erfolg.  
Auch bei uns.**

**Stamm Bau AG**  
Telefon 061 276 61 11  
[www.stamm-bau.ch](http://www.stamm-bau.ch)

mauert

bohrt

fräst

gipst

malt

schlossert

zimmert

bedacht

schreinert

parkettiert

legt Böden

baut Fassaden

baut um

renoviert

koordiniert

## und noch dies:.....

Ein Kätzchen wird überfahren und kommt in den Himmel.

Petrus öffnet das Tor und sagt zum Kätzchen: "Hallo Du; jedes Tier, das in den Himmel kommt, darf sich etwas wünschen. Kätzchen, was ist Dein Wunsch?"

Das Kätzchen antwortet "Wenn ich im Gras gelegen bin, habe ich mir immer die Wolken angesehen und mir vorgestellt, dass die ganz weich und kuschelig sind. Ich wünsche mir eine weiche, kuschelige Wolke." Gesagt getan, das Kätzchen bekommt eine Wolke wie gewünscht.

Zwei Wochen später kommen mehrere 100 Mäuse, die vergiftet wurden, in den Himmel.

Petrus öffnet das Tor und sagt zum Mäuseanführer: "Hallo Du; jedes Tier das in den Himmel kommt, darf sich etwas wünschen. Mäuse, was ist Euer Wunsch?"

Ihr Chef antwortet: "Uns haben auf der Erde immer die Menschen gefallen, die auf Rollschuhen unterwegs waren. Ich wünsche mir für alle Mäuse Rollschuhe." Und wie gewünscht bekamen alle Mäuse Rollschuhe.

Zwei Wochen später macht Petrus eine Runde durch den Himmel und kommt an der Wolke mit dem Kätzchen vorbei und fragt: "Wie geht es Dir denn?"

Da antwortet die kleine Katze: "Es war vom ersten Tag an sehr schön, ... aber dass es seit 2 Wochen Essen auf Rädern gibt, ist der absolute Hammer."

# tutti.ch



## Rollschuhe und mehr

≡≡≡ Jetzt stöbern oder gratis inserieren ≡≡≡

## **Jahresbericht** TK Rollkunstlauf 2014

Bedingt durch meinen auswärtigen Wohnsitz, war ich im 2014 nicht so häufig auf der Rollschuhbahn anzutreffen, wie in den vergangenen Jahren. Dennoch glaube ich, dass meine Aufgaben und deren Erledigung nicht darunter gelitten hatten. Dass dies funktionieren konnte, lag einerseits an den modernen Kommunikationsmittel, andererseits und viel wichtiger, war jedoch die gute Zusammenarbeit zwischen innerhalb des Gesamtvorstandes und mit den Trainerinnen. Für ihren Einsatz und die Zusammenarbeit möchte ich mich gleich zu Beginn herzlich bedanken. Ein weiterer Dank allen Eltern, welche in irgendeiner Weise sich für den RSB tatkräftig einsetzen. Vor allem die Organisation und Durchführung diverser Anlässen, wäre ohne diese Mithilfe nicht umsetzbar.

Den folgenden Jahresbericht möchte ich zwei teilen. Zuerst möchte ich kurz die verschiedenen Anlässe Revue passieren lassen. Bei den Wettkämpfen werde ich aus Platzgründen nicht alle Rangierungen aller Läuferinnen erwähnen. Im zweiten Teil möchte ich noch ganz kurz auf weitere Aufgaben zu sprechen kommen, welche über das ganze Jahr hinweg laufen.

### **1. Teil: Anlässe**

Bereits kurz nach dem Jahreswechsel führten wir an zwei Mittwoch Nachmittagen ein Schnupperkurs durch. Vom grossen Ansturm wurden wir regelrecht überrascht. So viele Kinder wie noch nie in den letzten paar Jahren wollten nach den zwei Schnuppernachmittagen weiterhin Rollschuh fahren. Einerseits freuen wir uns über den grossen Zulauf, andererseits bedeutet dies aber auch eine grosse Herausforderung um den Kindern gerecht zu werden.

Das Frühjahr 2014 wurde vor allem für die Vorbereitung auf die Wettkampf-Saison benutzt. Neue Küren mussten einstudiert, neue Pflichtfiguren gelernt und die Technik der Sprünge und Pirouetten verbessert werden. In diese Zeit fielen mehrere Kadertrainings vom Schweizerischen Rollsport Verband, sowie Nachwuchslehrgang Mitte März.

Im Mai konnte dann das Gelernte und Einstudierte gezeigt werden. Man kann mit Fug und Recht behaupten, dass der Mai, vor allem seine Wochenende, vom Rollschuhfahren in Beschlag genommen wurden. So durften wir vom 2. bis 4. Mai den Städte-Cup organisieren. Wir begrüsst die Rollkunstlaufvereinen aus Eppingen, Freiburg, Hanau, Heilbronn und Weil am Rhein in der Rollsporthalle Morgarten für diesen Wettkampf. Dabei konnte sich der RSB wieder einmal von seiner besten Seite als Organisator und Gastgeber zeigen. Das Niveau war meiner Einschätzung nach vor allem bei den unteren Kategorien wieder ziemlich gut. Dadurch ist der

Städte-Cup jeweils ein wichtiger Vorbereitungswettkampf für unsere Läuferinnen vor den Selektionswettkämpfen.

Am zweiten Mai-Wochenende nahmen 10 Läuferinnen vom RSB am Swiss-Cup in Zürich statt. Kaum richtig Erholt ging es für die Kaderläuferinnen Anna Burkahrd (Cadets Pflicht), Rahel Arnold und Seraina Gutmann (Jeunesse Kombination), Mirjam Arnold (Junioren Kombination), Kaja Mustavar (Junioren Pflicht) und Ramona Geissbühler (Senioren Pflicht) zwischen dem 14. und 17. Mai in Freiburg mit dem Deutschlandpokal ohne Unterbruch weiter. Der Deutschlandpokal gilt nach den Welt- und Europameisterschaften als einer der wichtigsten internationalen Wettkämpfen.

Der Abschluss der Mai-Wettkämpfe bildete der Nationale Kürwettkampf in Buttikon. Mit 23 Läuferinnen stellte der RSB eine beachtliche Mannschaft. Für einige der Neulinge B war dies der allererste Wettkampf überhaupt. Mit 14 Podestplätzen kann dieser Wettkampf als Erfolg betrachtet werden.

Im 2014 war der RSB Ausrichter eines zweiten grossen Wettbewerbs. Die Schweizermeisterschaften fanden ebenfalls in der Rollsporthalle Morgarten statt. Folgende Läuferinnen erreichten Podestplätze und sicherten sich dadurch allenfalls den Schweizermeistertitel in der entsprechenden Kategorie.

|                 |              |                 |                   |
|-----------------|--------------|-----------------|-------------------|
| Neulinge A      | Kür:         | 1. Rang         | Jamina Cariget    |
|                 |              | 2. Rang         | Shannyn Oser      |
| Minis Mädchen   | Kombination: | 2. Rang         | Mireille Bouverat |
| Espoirs Mädchen | Kombnation:  | 2. Rang         | Lea Jeger         |
|                 |              | 3. Rang         | Lara Jäger        |
| Cadets Damen    | Pflicht:     | 1. Rang         | Anna Burkhard     |
|                 |              | Kür:            | 1. Rang           |
|                 |              | 3. Rang         | Anna Burkhard     |
|                 | Kombination: | 2. Rang         | Anna Burkhard     |
|                 | Pflicht:     | 1. Rang         | Seraina Gutmann   |
|                 |              | 2. Rang         | Rahel Arnold      |
|                 | Kür:         | 1. Rang         | Seraina Gutmann   |
|                 |              | 2. Rang         | Rahel Arnold      |
| Kombination:    | 1. Rang      | Seraina Gutmann |                   |
|                 | 2. Rang      | Rahel Arnold    |                   |

|                |          |              |                    |
|----------------|----------|--------------|--------------------|
| Junioren Damen | Pflicht: | 1. Rang      | Mirjam Arnold      |
|                |          | 2. Rang      | Kaja Mustavar      |
|                | Kür:     | 1. Rang      | Mirjam Arnold      |
|                |          | Kombination: | 1. Rang            |
| Senioren Damen | Pflicht: | 2. Rang      | Ramona Geissbühler |

Die guten Resultate wurden leider vom unrühmlichen Abgang von Seraina Gutmanns getrübt. Ich möchte hier nicht weiter darauf eingehen, selbst wenn die Vorkommnisse einen schalen oder gar bitteren Nachgeschmack hinterlassen haben.

Zu Beginn der wohlverdienten Sommerferien nahmen Mireille Bouverat, Lara Jäger, Lea Jeger, Rahel Arnold und Mirjam Arnold noch am Prestige International in Issy bei Paris teil.

Aufgrund der gezeigten Leistungen im ersten Halbjahr machte der SRV seine Selektionen für die grösseren internationalen Wettkämpfen die im zweiten Halbjahr folgten. Der Anfang davon bildete der Cadetten und Jeunesse Europameisterschaft vom 19. bis 23 August 2014 in Rence Slowenien. Rahel Arnold erreichte im starken Teilnehmerfeld der Jeunessen in der Pflicht und Kür den 19. und in der Kombination den 11. Rang.

Die Europameisterschaft der Junioren und Senioren fand vom 31. August bis zum 5. September in Roccaraso in Italien statt. Vom RSB wurden Mirjam Arnold und Ramona Geissbühler für die Pflicht selektioniert. Mirjam wurde bei den Junioren siebte und Ramona Geissbühler bei den Senioren zwölfte.

Dasselbe RSB-Duo startete an den Junioren und Seniorenweltmeisterschaften. Diese fanden Ende September und anfangs Oktober in Reus, Spanien statt. Sowohl Mirjam Arnold mit dem 18. Pflichtrang von 30. Starterinnen, als auch Ramona Geissbühler mit dem 22. Pflichtrang unter 43. Starterinnen zeigten eine sehr gute Leistung. Für Ramona Geissbühler bedeutete diese WM-Teilnahme auch der Abschluss ihrer aktiven Rollschuhkarriere. Ich freue mich sie ab dem kommenden Jahr in unserem Trainerinnenteam willkommen heissen zu dürfen und bin mir sicher, dass die RSB Läuferinnen und Läufer von ihrer Erfahrung profitieren werden.

Der letzte internationale Wettkampf in diesen Jahr war der Interland-Cup. Vom RSB nahmen Mireille Bouverat, Anja Breitenstein, Lara Jäger, Lea Jeger, Anna Burkhard, Rahel Arnold und Mirjam Arnold daran teil. Der Interlandcup fand vom 23. - 25. Oktober in Bergen op Zoom in den Niederlanden statt.

Die jüngeren Läuferinnen und Läufer konnten in der zweiten Jahreshälfte, genauer

gesagt am 9. November, im Rahmen des Nachwuchskürwettkampfes ihr Können zeigen. Der Nachwuchskürwettkampf fand traditionsgemäss in Seuzach statt. Vom RSB nahm eine Delegation bestehend aus zwanzig Läuferinnen und – seit langem wieder einmal – auch zwei Läufern daran teil.

Ich möchte an dieser Stelle allen Läuferinnen und Läufer zu ihren Leistungen an den Wettkämpfen gratulieren. Einerseits bieten solche Wettbewerbe die Möglichkeit, seine Leistungen zu zeigen, andererseits wird einem manchmal auch aufgezeigt, wo man sich noch verbessern sollte. Häufig können Wettbewerbe und Meisterschaften auch eine Motivation darstellen, sich weiter zu verbessern.

## **2. Teil: Weitere Aufgaben**

Die wichtigste Aufgabe neben den oben genannten Anlässen ist die Planung der Trainings. Meine Aufgabe besteht dabei aus organisatorischen Aufgaben, wie der Erstellung von Trainingsplänen oder die Verteilung von Infos an die Läuferinnen und Läufer. Die spezifische Trainingsgestaltung liegt in den Händen der Trainerinnen. Hier bin ich sehr froh, dass Dominique Frei, Tabea Henseler und Evelyn Stempfel, diese wohl wichtigste Aufgabe im RSB, souverän und kompetent mit grossen persönlichen Einsatz im 2014 übernommen haben. Ihnen gebührt unser aller grosser Dank.

Zu der Trainingsgestaltung gehört auch die Abrechnung über das Schweizerische „Jugend und Sport“ (J&S) Programm. J&S unterstützt die Trainings mit einem finanziellen Beitrag, der den Trainerinnen zu gute kommt. Neben J&S ist der baselstädtische Swisslos-Sportfonds ein wichtiger Unterstützer. Er unterstützt die Läuferinnen direkt mit Beiträgen an die Reisekosten für den Deutschlandpokal, die EM und die WM. Diesen wichtigen Geldgebern möchte ich an dieser Stelle auch für ihr Engagement im 2014 danken.

Zusätzlich sehe ich es als meine Aufgabe an, für das Klima im Beziehungsdreieck Läufer-Eltern-Trainer zu schauen. Daher wurde im 2014 auch ein ausserordentlicher Elternanlass für die höheren Kategorien einberufen. Um diese Aufgabe gut wahrnehmen zu können bin ich aber auch auf Rückmeldungen von den betroffenen Gruppen angewiesen.

Ich freue mich aufs 2015. Das neue Jahr wird sicherlich wieder einiges an Herausforderungen bereit halten. Ich bin jedoch überzeugt davon, dass der RSB dies Herausforderungen meistern wird, wenn wir uns gegenseitig unterstützen und gemeinsam an demselben Strang in dieselbe Richtung ziehen.

Christian Stohrer

TK-Chef RS Basel





# Begeisterung?

«Voller Einsatz für ein Ziel.»

**Was immer Sie vorhaben. Wir sind für Sie da.**

**Alex Ebi, Generalagent**

**Helvetia Versicherungen**

**Generalagentur Basel**

Münchensteinerstrasse 41, 4052 Basel

T 058 280 36 60, M 076 386 11 11

[alexander.ebi@helvetia.ch](mailto:alexander.ebi@helvetia.ch)

**Ihre Schweizer Versicherung.**

**helvetia** 



## ROLLSCHUH-SPORT BASEL

Mitglied des Schweizerischen Rollsportverbandes und der Fédération Suisse de Rink-Hockey  
Rollschuhbahn "Morgarten", Nidwaldnerstrasse 20, CH-4055 Basel, Tel. 061/381 38 75

# Vorinformation Schnupperkurs 2015

Hat Dir das Märchen gefallen und möchtest du auch TURBO-mässig Rollschuhfahren lernen? Dann komm zum Schnupperkurs. Dieser findet zweimal in den Osterferien statt.

**DATUM:** Mittwoch, 8. April 2015      14.00 – 15.30 Uhr  
Donnerstag, 9. April 2015      10.00 – 11.30 Uhr

**ORT:** Rollsporthalle Morgarten

Alle weiteren Infos und die definitive Anmeldung folgen im 2015.

Bist Du interessiert? Falls ja, so schicke eine entsprechende E-Mail an Christian Stohrer ([christianstohrer@gmx.ch](mailto:christianstohrer@gmx.ch)) und Du wirst alle weiteren Angaben zum Schnupperkurs per Mail erhalten.

Nach dem Schnupperkurs besteht die Möglichkeit beim RSB einzusteigen und regelmässig zu trainieren.





**René Baumgartner**

[www.baumgartner-reisen.ch](http://www.baumgartner-reisen.ch)

Steinenring 60  
Eingang  
Bachlettenstrasse  
4051 Basel

Tel. 061 283 33 30  
Fax 061 283 33 32

[baumgartner.reisen@bluewin.ch](mailto:baumgartner.reisen@bluewin.ch)



Nachf. Rickli & Co.

Bürobedarf  
Bastelwaren  
Geschenkartikel

Baslerstrasse 310 / Lindenplatz  
4123 Allschwil

T: 061 481 62 11 | F: 061 481 62 37  
[www.pap-peyer.ch](http://www.pap-peyer.ch)  
[info@pap-peyer.ch](mailto:info@pap-peyer.ch)



«Gönnen Sie sich  
auch mal eine Pause!»

Wir helfen Ihnen dabei\*



Dienstleistungen im Bereich Treuhand

[www.akoffice.ch](http://www.akoffice.ch)

## FAQ - Fragen und Antworten rund ums Rollkunstlaufen

### Frage:

Mir ist aufgefallen, dass manchmal Läuferinnen bei Wettkämpfen andere Rollen verwenden als im Training. Was ist der Zweck davon?

### Antwort:

Zuerst einmal die Antwort ganz kurz und knapp: In der Formel 1 gibt es verschiedene Reifen (z.B. für Regen oder Trockenheit). Im Rollkunstlaufen ist es ähnlich.

Mit den verschiedenen Härtegraden kann man auf die Eigenschaften des Boden reagieren und entsprechend anpassen. Grundsätzlich gilt, je rutschiger der Boden, desto weicher die verwendete Rolle.

Einen guten Kunstlaufrollschuh zu wählen ist komplizierter als es auf den ersten Blick scheint. Nicht nur muss die Grösse stimmen, sondern es muss zwischen einer Vielzahl von verschiedenen Komponenten gewählt werden. Wie hart soll der Stiefel sein, was für ein Gestell, unter anderem bestehend aus Sohlenplatte, Gummipuffer, und Achsen, soll verwendet werden, welcher Stopper ist der richtige?

All diese Fragen müssen abgewogen und eine Entscheidung aufgrund von Qualität und Preis gefällt werden. Da bei einem Kauf viel Geld in den Sand gesetzt werden kann, ist eine Vermittlung, Beratung und Bestellung durch die Trainerinnen unabdingbar. Der grosse Erfahrungsschatz kommt hier zum Tragen. Was bei dem Rollschuh als Ganzes gilt, gilt bei den Rollen im Speziellen genau so.

Verschiedenste Rollen sind auf dem Markt erhältlich. Die Marken Bones, Riedell, Synder, Hyper, Star und Roll Line bieten alle Rollschuhrollen an. Wir verwenden vor allem Rollen der zwei zuletzt genannten Marken. Innerhalb der Marken gibt es oft verschiedene Serien, und innerhalb der Serien verschiedene Modelle. Diese Modelle haben zwar verschiedene Farben, doch spielt das Aussehen der Rolle bei der Wahl überhaupt keine Rolle. Einzig die Funktionalität steht im Vordergrund. Das wichtigste Merkmal dabei ist der Härtegrad. Dieser ist oft in Form einer Zahl (und eines Buchstabens) auf der Rolle angegeben. Je höher die Zahl, desto härter die Rolle. Je härter die Rolle, desto mehr rutscht die Rolle.

Da verschiedene Böden bei Wettkämpfen verschieden griffig sind, kann man mit der entsprechenden Rollenwahl darauf reagieren. Wählt man zu weiche Rollen so hat man das Gefühl am Boden zu kleben. Dies kommt beispielsweise bei Pirouetten zu tragen, wo zu weiche Rollen einen grossen Bremsseffekt bewirken können. Wählt man jedoch zu harte Rollen besteht die Gefahr, dass man bei starkem Kan-



tendruck wegrutscht. Hier gilt es die Balance zu finden.

Da die Trainerinnen eigentlich alle Wettkampfstätten in der Schweiz und viele Bahnen im Ausland kennen, können Sie im Voraus entscheiden, welche Rollen zu verwenden sind.

Zusätzlich möchte ich noch betonen, dass die Rollenwahl bei grösseren, fortgeschrittenen Läuferinnen und Läufern viel gewichtiger ist, als bei jüngeren. Aufgrund des Körpergewichts, aber vor allem aufgrund der Technik, bringen grössere Läufer mehr Druck auf die Rollschuhrolle. Dadurch wirken stärkere Kräfte, welche via Rollen auf den Boden gebracht werden müssen.

Zusätzlich zu den physikalischen Effekten kommt ein nicht zu unterschätzender mentaler Effekt hinzu: Wird auf die Rollenfrage zu viel Gewicht gelegt, so kann es passieren, dass das ganze Training am Wettkampfort mit Rollenwechsel draufgeht. Wird zudem zu häufig hin und her gewechselt, so bleibt schlussendlich oft die Unsicherheit, ob man nun die richtige Wahl getroffen hat. Ein solches Gefühl kann die Leistung negativ beeinflussen.

Aus all diesen Überlegungen sind wir zur Einsicht gekommen, dass folgendes Vorgehen für die Läuferinnen und Läufer am Besten ist. Bei den jüngsten, unerfahrensten versuchen wir, wenn es der Boden erlaubt auf Rollenwechsel zu verzichten. Da wir in der RSH auf einem Parkettboden, also einem eher rutschigen Boden trainieren ist dies so gut wie immer möglich. Bei den etwas grösseren geben die Trainerinnen vor, welche Rollen verwendet werden sollen. Im Verlauf einer aktiven Rollkunstlaufkarriere dauert und mit wachsender Erfahrung der Läuferinnen oder des Läufers, wird die Rollenwahl je länger, desto mehr in einem Dialog entschieden. Wir glauben dadurch allen gemäss ihrem Leistungsniveau gerecht zu werden und versuchen somit allen optimale Bedingungen zu ermöglichen. Dieser Grundsatz wenden wir nicht nur bei der Rollenwahl, sondern in allen Bereichen an.

Christian Stohrer

TK-Chef RS Basel

p.s. Weitere Fragen für die Rubrik „FAQ - Fragen und Antworten rund ums Rollkunstlaufen“ können weiterhin an mich per Mail geschickt werden.







## **Rollschuh-Märchenaufführung 2014 „Turbo die schnellste Schnecke der Welt“**

Als uns gleich nach den Schweizer Meisterschaften das Thema des diesjährigen Weihnachtsmärchens bekanntgegeben wird und ich später erfahre, dass ich ein Rennfahrer sein darf, ist meine Freude sehr gross. Diese Freude sollte sich bei mir noch steigern, da ich dieses Jahr viel öfters zum Einsatz komme als in den Jahren zuvor.

Als erste Sofortmassnahme kaufen sich meine Eltern den Film von DreamWorks und gemeinsam mit ihnen und meinem Bruder schauen wir uns den Animations-Film an, der erst 2013 in den Kinos gezeigt wurde. Das Märli ist also brandaktuell.

In Turbo geht es um die Gartenschnecke Theo (gespielt von Ramona Geissbühler), die davon träumt, einmal in ihrem Leben so schnell zu sein wie der bekannte Rennfahrer Guy Gagné (gespielt von Mireille Bouverat). Wie durch ein Wunder geht dieser Traum in Erfüllung und so leistet sich der in eine Rennschnecke verwandelte Theo am berühmten Indy 500 ein spannendes Kopf-an-Kopf Rennen, welches er am Ende gewinnt.

Leider verabschiedet sich der Kulissenchef überraschend aus dem RSB. Doch Jaminas Vater Michel Carigiet springt zum Glück kurzfristig ein und füllt die entstandene Lücke problemlos.

Da die Geschichte von „Turbo“ eher von Motoren und Rennfahrern handelt, könnte man befürchten, dass die Romantik im Märli zu kurz kommt. Dies ist aber keineswegs der Fall.

Das Märli wird ein voller Erfolg. Die schnittigen Rennfahrer-Overalls, die mit viel Liebe gebastelten Schneckenhäuser und die mit Veloschläuchen befestigten und übergestülpten Rennautos aus Bananenschachteln sind einfach der Hit. Obwohl die Kulissen unter grossem Zeitdruck entstehen, merkt man davon gar nichts. Im Gegenteil. Besonders gefallen



hat mir auch das Taco Auto. Und während wir fleissig mit unseren Trainerinnen üben, schraubt, sägt, schleift, grundiert und lackiert mein Vater begeistert an seinem alten Volvo Amazon rum, da dieser ein Teil der Kulisse sein wird.

Als die Kulissen aufgebaut werden, steigt bei mir und den anderen Kindern die Spannung. Es beeindruckt mich sehr, wie schnell und problemlos Mireille Bouverat in die kurzfristig frei gewordene und wichtige Rolle des Guy Gagné schlüpft. Toll finde ich auch, dass die Buffet-Verkäuferinnen ein einheitliches Taco T-Shirt tragen.

Für meine Eltern ist das Märli jedes Jahr ein ganz besonderer Anlass, nicht nur weil ich da mitwirke, sondern weil man auch ohne tiefgreifende Rollschuhsport-Kenntnisse spürt, wieviel Vorbereitungsarbeit in einem solchen Projekt steckt, das primär von Evelyn, Prisca und Tabea auf die Beine gestellt wird, und welches von unzähligen Helferinnen und Helfern und vielen Hintergrundaktivitäten begleitet ist, die man teilweise nur erahnen kann. Und weil meine Eltern jedes Jahr so von diesem Anlass schwärmen, lassen es sich unsere Freunde aus Schottland nicht nehmen und reisen extra wegen der Rollschuh-Vorstellung aus Edinburgh nach Basel. Deren Erwartungen sind um ein Vielfaches übertroffen worden.

Leider gingen die Vorstellungen turbomässig schnell vorbei, deshalb freuen wir uns jetzt schon auf das kommende Märli 2015. An dieser Stelle ein riesen Dankeschön an das gesamte OK Team und allen Helferinnen und Helfern, die mit ihrem Einsatz eine wundervolle RSB Tradition am Leben erhalten.

Floriane Zelger







## **Treuhand für Senioren Henseler AG**

### **SICHERHEIT IM ALTER**

Die Erfahrung zeigt – für viele Senioren und Seniorinnen wird die Abwicklung ihrer finanziellen und administrativen Angelegenheiten zur Last.

### **WIR BIETEN IHNEN**

Fachlich kompetente Bearbeitung Ihrer Fragen aufgrund langjähriger Erfahrung

**Zahlungsverkehr**  
**Steuererklärung**  
**Liegenschaften**  
**Vermögensverwaltung**  
**Besuchsdienst**  
**Beratung**  
**Nachlassregelung**  
**Wohnsituation**

### **SIND SIE INTERESSIERT?**

Treuhand für Senioren Henseler AG  
Mathilde Paravicini-Strasse 9  
Postfach  
4020 Basel

Tel. 061 311 20 00  
Fax 061 311 28 80  
E-mail [henselerag@bluewin.ch](mailto:henselerag@bluewin.ch)

Mitglied des Schweiz. Treuhänderverbandes STV/USF

## Neujahrsessen 03. Januar 2015

Am ersten Samstag im neuen Jahr fand das traditionelle Neujahrsessen vom RSB statt. Die 120 Anmeldungen im Vorfeld hörten sich schwer nach einem neuen Teilnehmerrekord an und so strömte unsere Rollschuhgemeinde erwartungsvoll um 18.30 Uhr in die Rollsporthalle Morgarten.

Als erstes wurde man vom Präsidenten Rolf Jeger persönlich mit einem Glas Prosecco begrüsst, was nicht selbstverständlich ist und einmal mehr zeigt, wie viel Herzblut Rolf in unseren Club steckt. An dieser Stelle ein riesengrosses Dankeschön für seinen Einsatz für den RSB!

Ob dann der Prosecco-Verschleiss rekordverdächtig war, soll hier nicht abschliessend beurteilt werden. Jedoch hat sich wahrscheinlich so manch einer gewünscht, er hätte sich noch ein Glas mehr gegönnt, als der Präsident in seiner Rede verkündete, dass der Apéro vom Club offeriert sei.

Den Hauptakteuren des RSB, unseren Kindern, war dieser Eröffnungsakt nicht ganz so wichtig, und so stürzten sie sich auf die Rollschuhbahn um gemeinsam zu spielen und herum zu toben. Gerade für uns Eltern von den jüngeren Kindern ist es eine Freude zu sehen, wie liebevoll sich die älteren Fahrerinnen um unsere Kleinsten kümmern. Dass solche Werte bei diesem Club gross geschrieben werden spürt man das ganze Jahr hindurch und zeigt warum hier der Zusammenhalt so stark ist.

Vor dem Essen ergriff dann der Präsident noch das Wort an alle und berichtete in seiner flammenden Neujahrsrede unter anderem von dem erfreulich grossen Zuwachs an neuen Rollschuhfahrerinnen und Rollschuhfahrern.

Danach war das grosse Schlemmen angesagt. Unsere Wirtin Bernissa hat mit ihrem Team einmal mehr grossartige Arbeit geleistet. Das Salat- wie auch das Pastabuffet waren ein Genuss und wurden entsprechend in Rekordgeschwindigkeit leer geräumt.

Dann wurde unseren Mägen eine kleine Pause gegönnt und Christian Stohrer versüsste uns das Warten auf das Dessert mit seiner zirkusreifen Showeinlage. Mittels jonglieren von beschrifteten Klötzen zeigte er seine Verbundenheit zu unserem Club und riss uns alle mit seiner Begeisterung mit!

Zum Schluss wurden dann mit dem Dessertbuffet definitiv alle Rekorde gebrochen. Eine solche Vielzahl an Leckereien fand sicherlich noch nie den Weg in die Rollsporthalle. Toll, dass sich alle Anwesenden so viel Mühe gaben und damit für ein zuckersüßes Ende eines fantastischen Abends sorgten.



Ein besonderer Dank gilt hier allen, die mit ihrer Hilfe zum Gelingen von diesem Neujahrssessen beigetragen haben.

Nun wünsche ich dem ganzen RSB ein erfolgreiches Jahr 2015 mit vielen Rekor- den und auf dass noch mehr rollschuhbegeisterte Kinder den Weg zu unserem Ver- ein finden. Ob dies gelungen ist, werden wir dann im nächsten Jahr am Dessertbuf- fet überprüfen können.

In diesem Sinne, Euer Dani Arni



# Roll-Inn

## RESTAURANT

### Menü

Jeden Tag ein  
anderes Tagesmenü

#### Grill

|                    |         |       |
|--------------------|---------|-------|
| Cevapcici          | 250 gr. | 10.00 |
| Cevapcici          | 125 gr. | 5.00  |
| Pljeskavica/Burger | 250 gr. | 7.00  |
| Bratwurst          |         | 6.00  |
| Klöpfer            |         | 5.00  |
| Kajmak Portion     | 50 gr.  | 1.00  |



#### Warme Küche

|                               |  |      |
|-------------------------------|--|------|
| Pasta mit Vegetarischer Sauce |  | 7.50 |
| Pasta mit Fleisch Sauce       |  | 8.00 |



#### Lamm vom Grill (Jeden Samstag)

|                               |        |       |
|-------------------------------|--------|-------|
| Portion (Lamm mit Kartoffeln) | 300gr. | 15.00 |
| Portion                       | 1 Kg   | 40.00 |



#### Ustipci

|          |        |      |
|----------|--------|------|
| Mit Käse | 300gr. | 7.00 |
|----------|--------|------|

#### Kalte Küche

|                    | Kleine | Grosse |
|--------------------|--------|--------|
| Gemischter Salat   | 4.00   | 6.00   |
| Tomaten Mozzarella | 4.00   | 6.00   |
| Käse (Portion)     | 2.00   | 4.00   |
| Pommes frites      | 3.00   | 5.00   |



#### Desert

|                              | Kleine | Grosse |
|------------------------------|--------|--------|
| Palacinak/Crepes mit Nutella | 3.00   | 5.00   |
| Kuchen                       |        | 2.50   |

|                  |         |      |
|------------------|---------|------|
| Ayran            | 3.3dl   | 2.00 |
| Jugurt           | 2.5dl   | 1.50 |
| Fladenbrot/Somun | 200 gr. | 1.50 |



# Schönste Momente im 2014







# ARTEMYR

Bodenbeläge

Teppiche

Polsterateller

Vorhänge

Bettwaren



Arlesheimerstrasse 16  
4053 Basel  
061 272 78 23  
www.artemyr.ch



U. Stauffer

## Dance Shop

Ihr Fachgeschäft für

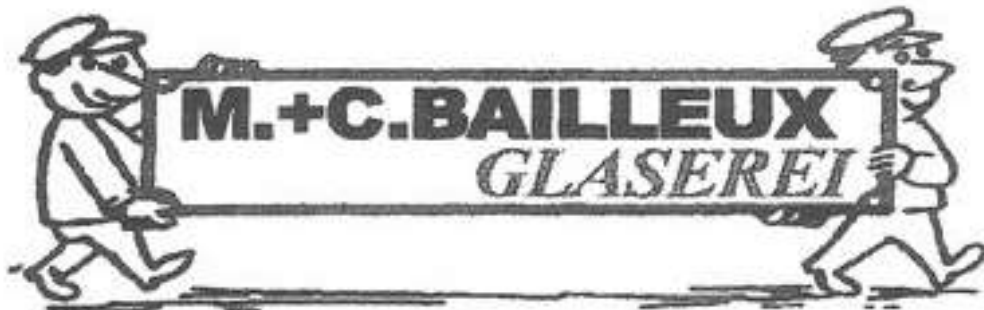
Rollschuh-, Eislaufer-, Gymnastik-, Ballett- und Tanzbekleidung

BS Dance Shop GmbH

Öffnungszeiten:

Montag: geschlossen  
Di, Mi, Fr: 10.00 - 18.30 Uhr  
Donnerstag: 14.00 - 18.30 Uhr  
Samstag: 10.00 - 17.00 Uhr

Theaterpassage 7  
CH - 4051 BASEL  
Telefon+Fax: 061 272 04 55



• *Express-Reparaturen* • *Spiegel* • *Isoliergläser* • *Glasdächer...*  
*Hegenheimerstr.33*  
*CH-4123 Allschwil*

*Tel 061/481 48 60*  
*Fax 061/481 46 60*

[www.mc-bailleux.ch](http://www.mc-bailleux.ch)

## Terminkalender Kunstlauf 2015

| Datum          | Veranstaltung           | Ort                          |
|----------------|-------------------------|------------------------------|
| 11.03.15       | Generalversammlung      | Rest. Lindenplatz, Allschwil |
| 22.03.15       | Test / Kadertraining    | Basel RS - Halle             |
| 08. - 09.04.15 | Schnuppertraining       | Basel RS - Halle             |
| 24. - 26.04.15 | Städte-Cup              | Hanau (D)                    |
| 09. - 10.05.15 | Swiss Cup               | Basel RS - Halle             |
| 12. - 16.05.15 | Deutschland-Pokal       | Freiburg i.B. (D)            |
| 30. - 31.05.15 | Nationaler Kürwettkampf | Zürich                       |
| 14.06.15       | Test / Kadertraining    | Zürich                       |
| 20. - 21.06.15 | Schweizermeisterschaft  | Zürich                       |
| 04. - 05.07.15 | Prestige International  | Paris / F                    |
| 22. - 31.08.15 | Europameisterschaft     | Ponte di Legno (I)           |
| 14. - 27.09.15 | Weltmeisterschaft       | Cali (COL)                   |
| 22. - 24.10.15 | Interland-Cup           | Oberramstadt (D)             |
| 08.11.15       | Test / Kadertraining    | Basel RS - Halle             |
| 31.10.15       | Nachwuchskürwettkampf   | Seuzach                      |

Änderungen vorbehalten



## Vorschau auf die nächste Ausgabe 2/2015

Mit Berichten und Fotos über:

- Kadertraining, Basel
- Städte Cup, Hanau
- Swiss Cup, Basel Rollsport-Halle
- Deutschland-Pokal, Freiburg i.B.
- Terminplan
- Testergebnisse
- Vorstand - News

**Redaktionsschluss: 17. Mai 2015**

Damit unser Cluborgan auch weiterhin kostenmässig auf eigenen Füessen stehen kann, suchen wir immer wieder neue Inserenten. Wer kann einen neuen Inserenten gewinnen?

**Auflage:** 170 Exemplare

**Format :** A5

**Erscheint:** 4mal jährlich

**Empfänger:** Aktiv- und Passivmitglieder, Inserenten, Sponsoren, Supporter, Gönner und Freunde des RSB

| <b>Kosten:</b> | Grösse                    | Preis              |
|----------------|---------------------------|--------------------|
|                | 1/3 Seite (ca. 13 x 6cm)  | Fr. 140.— pro Jahr |
|                | 1/2 Seite (ca. 13 x 9cm)  | Fr. 210.— pro Jahr |
|                | 1/1 Seite (ca. 13 x 18cm) | Fr. 400.— pro Jahr |

Marc Arnold erteilt Ihnen gerne Auskunft Tel. 061 302 81 53, [arnold.marc@bluewin.ch](mailto:arnold.marc@bluewin.ch)



**Schachenmann**

**ELEKTROINSTALLATIONEN,  
TELEFONANLAGEN, EDV-INSTALLATIONEN,  
BERATUNG, PLANUNG UND SERVICE**

Schachenmann + Co. AG  
Hochbergerstrasse 60 B  
4019 Basel

Telefon 061 699 22 33  
[www.schachenmann.ch](http://www.schachenmann.ch)

360° Schweizer Elektrotechnik

Ein Unternehmen der **Burkhalter**  
Group

## Impressum

|                         |  |  |
|-------------------------|--|--|
| <b>Clubadresse</b>      | RS Basel, Rollsporthalle „Morgarten“, Nidwaldnerstrasse 20, 4055 Basel                         |  |
| <b>Clubrestaurant</b>   | <b>Wirtin:</b>   | Roll - Inn, Bernisa Mulabdic, Nidwaldnerstr.20, 4055 Basel<br>Tel. 061 381 38 73, Mobil: 076 577 40 55         |
| <b>Vorstand RSB</b>     | <b>Präsident</b>   | Rolf Jeger, Schwarzwaldallee 43, 4058 Basel<br>Tel. 061 693 45 60, E-Mail: rolf.jeger@sunrise.ch               |
|                         | <b>Kassier</b>   | Pius Henseler, Thannerstrasse 92, 4054 Basel<br>Tel. 079 336 02 89, E-Mail: henselerag@bluewin.ch              |
|                         | <b>Administration</b>  | Barbara Burkhard, Mittlere Strasse 48, 4056 Basel<br>Tel. 061 311 11 67, E-Mail: barbara@messerschmiede.info   |
|                         | <b>TK-Chef</b><br><b>Kunstlauf</b>   | Christian Stohrer, Rigistrasse 16, 4054 Basel<br>E-Mail: christianstohrer@gmx.ch                               |
|                         | <b>Öffentlichkeit / Sponsoring</b>   | Marc Arnold, Bleicherweg 8, 4102 Binningen<br>Tel. 061 302 81 53, E-Mail: arnold.marc@bluewin.ch               |
| <b>Chef - Trainerin</b> | <b>Kunstlauf</b>   | Evelyn Stempfel, Haerberlimatteweg 21, 3052 Zollikofen<br>Tel. 076 518 80 16, E-Mail: evelyn.stempfel@gmx.ch   |
| <b>Ämter</b>            | <b>Fanshop</b>   | Barbara Burkhard, Mittlere Strasse 48, 4056 Basel<br>Tel. 061 311 11 67, E-Mail: barbara@messerschmiede.info   |
|                         | <b>Kästli - und Rollschuhmiete</b>   | Astrid Schmid Nett, Im Heimatland 70, 4058 Basel<br>Tel. 061 692 59 56, E-Mail: astridschmidnett@hispeed.ch    |
|                         | <b>Wirtschafts-<br/>chefin / RSB</b>   | Nicole Jäger, Blotzheimerstrasse 71, 4055 Basel<br>Tel. 079 381 23 18, E-Mail: njaeger@sunrise.ch              |
| <b>Cluborgan</b>        | <b>Redaktion</b>   | Ursula Baumgartner, Schwarzwaldallee 43, 4058 Basel<br>Tel. 061 693 45 60, E-Mail: ursi.baumgartner@bluewin.ch |
|                         | <b>Digitaldruck</b>  | Lüdin AG, Digitaldruck Schützenstrasse 12, 4410 Liestal<br>Tel. 061 927 27 20, E-Mail: digitaldruck@luedin.ch  |
| <b>Web - Page</b>       | <b>www.rsb.ch</b>  | André Breitenstein, E-Mail: andre.breitenstein@ganzbreit.ch  |
| <b>Vereinsarzt</b>      | Dr. med. Marcel Isay, FMH Orthopädie<br>Praxis Clarahofweg 19a, 4058 Basel, Tel. 061 681 81 21 |  |

P.P

4005 Basel

**Retouren an:**  
Barbara Burkhard  
Mittlere Strasse 48  
4056 Basel

# Startklar. Für Sie.



Gestaltung. Druck. Ausrüstung.



Lüdin AG Digitaldruck

